

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Finanz- und Verwaltungsausschuss	18.02.2009					
2							
3							

Betreff

**Vollzug des Ladenschlussgesetzes;
 Änderung der Verordnung über verkaufsoffene Sonntage vom 01.08.2003**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Verordnungsentwurf vom 04.02.2009
 1 Heftung Stellungnahmen - in Kopie

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt den Erlass der diesem Beschluss im Entwurf beigefügten Verordnung.

Sachverhalt

Nachdem in diesem Jahr das Pöculatorfest erneut nicht stattfinden wird, soll der entsprechende verkaufsoffene Sonntag aus Anlass des neu festzusetzenden Frühlingmarktes stattfinden.

Dieser Frühlingmarkt ist 2009 für den Zeitraum 13. bis 22. März geplant, der verkaufsoffene Sonntag soll auf den 15.03.2009 festgelegt werden.

Gem. § 14 Abs. 1 Ladenschlussgesetz (LadSchlG) dürfen Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an jährlich höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet sein. Sonn- und Feiertage im Dezember dürfen gem. § 14 Abs. 3 Satz 1 nicht freigegeben werden. Für den Erlass einer das Stadtgebiet Fürth betreffenden Rechtsverordnung ist die Stadt Fürth gem. § 6 Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes, der Sicherheitstechnik, des Chemikalien- und Medizinprodukterechts (ASiMPV) zuständig.

Gem. der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 10.11.2004 sind Märkte und Messen im Sinne von § 14 Abs. 1 LadSchlG nur solche Veranstaltungen, die die Voraussetzungen der §§ 64 und 68 Gewerbeordnung (GewO) erfüllen, nach § 69 GewO festgesetzt sind und einen beträchtlichen Besucherstrom auslösen.

Der Frühlingsmarkt ist als Wiederbelebung der Tradition des früheren Ostermarktes auf der Fürther Freiheit vorgesehen. Ein früheren Ostermärkten vergleichbarer Besucherstrom kann erwartet werden.

Der Frühlingsmarkt ist somit geeignet, die Anforderungen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen an eine Marktveranstaltung im Sinn des § 14 Abs. 1 LadSchlG zu erfüllen.

Seitens der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di erfolgte eine ablehnende Stellungnahme, verbunden mit der Aufforderung das Ladenschlussgesetz als Schutzgesetz zu nutzen und die Sonn- und Feiertage als Zeitanker für Familie und Kultur zu bewahren.

Das evangelisch-lutherische Dekanat Fürth hat in seiner ablehnenden Äußerung auf den hohen Rang des grundgesetzlichen Schutzes der Sonn- und Feiertage hingewiesen und kündigte an, sich daher der „Allianz für den Sonntag“ anzuschließen und weiter öffentlich für den Schutz der Sonn- und Feiertage einzutreten.

Das erzbischöfliche Dekanat Fürth bezog sich in seiner Stellungnahme auf bereits früher geäußerte Bedenken und die grundsätzliche Einstellung der Katholischen Kirche zum Schutz der Feiertage. Zudem könne infolge der mehrfachen Änderungen des 4. verkaufsoffenen Sonntags keine Tradition oder sonst ein schutzwürdiger Hintergrund gesehen werden. Es ergehe die Aufforderung an den Stadtrat der Stadt Fürth, hier vorbildhaft zum Schutz des Sonntages auf die Umsetzung des 4. verkaufsoffenen Sonntags zu verzichten.

Sowohl die IHK als auch der Landesverband des Bayer. Einzelhandels und die Handwerkskammer für Mittelfranken hatten keine Einwände.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Referat III/OA

Fürth, 04.02.2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Büchner

Tel.:
974-1450